

35 Jahre Verein für Eichsfeldische Heimatkunde

Diskussionsrunde in Heiligenstadt – Donnerstag, 26. Februar 2026, 19.30 Uhr



Anlässlich des bevorstehenden Jubiläumsjahres lud der Heiligenstädter Geschichts- und Museumsverein gemeinsam mit dem Verein für Eichsfeldische Heimatkunde (VEH) zu einer Podiumsdiskussion unter dem Motto „Beweggründe, Erinnerungen, Visionen“ ein. Die Veranstaltung erinnerte an die Neugründung des Vereins im September 1991 und würdigte zugleich dessen engagierte Arbeit in den vergangenen 35 Jahren.



An der Gesprächsrunde beteiligten sich die ehemaligen Vorstandsmitglieder Dr. Werner Henning, Josef Keppler, Franz Konradi und Helmut Mecke. Unter den Gästen befanden sich zudem zahlreiche weitere Gründungsmitglieder, die dem Abend einen besonderen historischen Charakter verliehen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte Bernhard Gerlach am Klavier. Nach einer einführenden Präsentation von Peter Anhalt begann die eigentliche Diskussion. Im Mittelpunkt standen Fragen wie:

- Welche Bedeutung hatten Eichsfeld, Geschichte und Heimatkunde im persönlichen Leben der Teilnehmer vor 1990?
- Welche Initiativen führten schließlich zur Neugründung des Vereins?
- Welche Erinnerungen verbinden sich mit der Gründungsversammlung am 6. September 1991 im Heiligenstädter Kulturhaus?

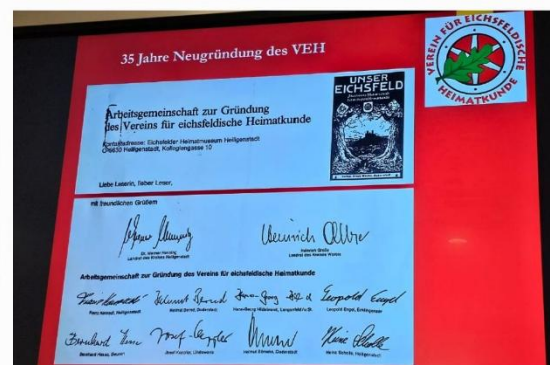
- Haben sich die damaligen Erwartungen an den neuen Verein erfüllt?
- Wie wird die heutige Rolle des Vereins eingeschätzt?
- Welche Perspektiven ergeben sich für die Zukunft?

Die Zeitzeugen berichteten mit großer Detailfreude und bemerkenswerter Lebendigkeit von den Ereignissen jener Jahre. Die Moderatoren Felix Freund und Peter Anhalt mussten daher mitunter um kürzere Antworten bitten, um allen Themen Raum zu geben.

In einem Punkt herrschte weitgehend Einigkeit: Der Verein für Eichsfeldische Heimatkunde habe in den vergangenen 35 Jahren eine beeindruckende Entwicklung genommen. Besonders hervorgehoben wurde das Eichsfeld-Jahrbuch, das sich als bedeutende Publikationsreihe etabliert habe. Darüber hinaus machten im Veranstaltungsraum aufgestellte Banner deutlich, wie zahlreiche weitere Veröffentlichungen vom VEH angestoßen, unterstützt oder herausgegeben wurden.

Auch nach dem offiziellen Ende der Podiumsdiskussion blieb der Saal noch lange belebt. Bei Klaviermusik und einem Glas Sekt nutzten viele Teilnehmer die Gelegenheit, persönliche Erinnerungen auszutauschen, alte Bekanntschaften aufzufrischen und sich über das Wiedersehen zu freuen.

Aus dem Kreis der Gäste wurde mehrfach der Wunsch geäußert, die Geschichte des Vereins sowie die Inhalte dieser Gesprächsrunde in einer eigenen Publikation festzuhalten. Ein solcher Rückblick wäre nicht nur ein wertvoller Beitrag zur Vereinsgeschichte, sondern zugleich ein wichtiges Stück lebendiger Eichsfelder Erinnerungskultur.





Text: Peter Anhalt

Bilder: Sylvia Urbach